

Nachwuchsgewinnung und -ausbildung

Eine weitere Aufgabe des Stenografischen Dienstes ist die Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchskräften.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbarer Abschluss) und praxistaugliche Stenografiekenntnisse.

Erforderlich sind außerdem eine umfassende Allgemeinbildung, ein ausgeprägtes Interesse am politischen Geschehen, eine hohe Sprachkompetenz sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit. Angesichts oft langer Sitzungstage ist darüber hinaus eine hohe körperliche Belastbarkeit unabdingbar.

Für Studierende mit Bachelorabschluss und ausbaufähigen stenografischen Fähigkeiten besteht die Möglichkeit, studienbegleitend im Stenografischen Dienst beschäftigt zu werden.



Deutscher Bundestag

Stenografischer Dienst

Kontaktdaten

Deutscher Bundestag
Stenografischer Dienst (PD 3)
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-32564
E-Mail: vorzimmer.pd3@bundestag.de

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung: Nolte Kommunikation
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Titel Deutscher Bundestag (DBT)/Thomas Köhler/photothek,
S. 2 privat, S. 3 DBT/Julia Nowak, S. 4 DBT/Thomas Köhler/photothek,
S. 5 DBT/Marcus Zumbansen
Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH

Stand: September 2020
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.



Stenografie

Stenografie ist eine Kurzschrift, die es ermöglicht, Gedanken, Notizen und sogar das gesprochene Wort festzuhalten. Davon wurde schon im Altertum Gebrauch gemacht: Mit den tironischen Noten gab es bereits im ersten Jahrhundert vor Christus ein Kurzschriftsystem, mit dem die Verhandlungen des römischen Senats dokumentiert wurden.

Heute wird in Deutschland vor allem die Deutsche Einheitskurzschrift verwendet. Sie besteht aus drei Stufen, in denen die Schrift immer stärker gekürzt wird (unten als Beispiel das Wort „Abgeordnete“).

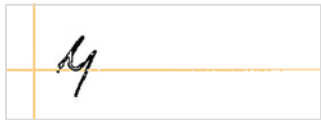
Die Parlamentsdebatten werden in Redeschrift stenografiert, um den gesamten Sitzungsverlauf (wazu auch Zurufe, Beifälle, Widerspruch und viele weitere Vorgänge gehören) zu erfassen. In Kombination mit einer digitalen Tonaufzeichnung ist das Stenogramm eine optimale Arbeitsgrundlage für eine vollständige und rasche Sitzungsdokumentation.



Verkehrsschrift



Eilschrift



Redeschrift



Stenografischer Dienst

Im Stenografischen Dienst arbeitet ein eingespieltes Team Hand in Hand nach einem minutengenauen Zeitplan. Protokolliert wird jede Plenarsitzung des Deutschen Bundestages. Dadurch wird die Transparenz parlamentarischer Beratungen und Beschlüsse gewährleistet.

Die Plenarprotokolle liegen unabhängig von der Dauer einer Sitzung am nächsten Werktag vor (www.bundestag.de/dokumente/protokolle/plenarprotokolle). Der Deutsche Bundestag hat damit einen der schnellsten Protokollierungsdienste der Welt.

Plenarprotokolle (Stenografische Berichte)

Die Plenarprotokolle sind eine Art Gedächtnis der Nation. Sie machen den Willen des Gesetzgebers nachvollziehbar und sind eine durch nichts zu ersetzende authentische Quelle für die Geschichtsschreibung. Alles, was im Deutschen Bundestag seit 1949 gesagt worden ist, ist dort niedergeschrieben.

Ausschussprotokolle

Nicht nur im Plenarsaal ist der Stenografische Dienst aktiv: So werden Beweiserhebungen in Untersuchungsausschüssen wie auch Sachverständigenanhörungen in den Fachausschüssen sowie besondere Gremiensitzungen protokolliert, zum Teil sogar zweisprachig.

Übrigens: Untersuchungsausschüsse arbeiten nach der Art eines Gerichtsverfahrens; Untersuchungsausschussprotokolle haben Beweiswert.

